

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Geigenbauerinnen und Geigenbauer warten, reparieren, restaurieren und bauen Streichinstrumente. Dabei bearbeiten sie Holz mit Hobeln, Schnitzseisen, Raspeln und Feilen. Daneben verkaufen und vermieten sie Instrumente und Zubehör.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Streichinstrumente bauen

- Streichinstrumente bauen (nur ein kleiner Anteil der Arbeit)
- Geigen und andere Streichinstrumente, zum Beispiel Bratschen, Celli und Kontrabässe, in Handarbeit herstellen (Maschinen werden nur in der industriellen Herstellung verwendet)
- Holz mit Sägen, Hobeln und Handmessern, mit hohlen und flachen Schnitzseisen in diversen Grössen sowie mit Raspeln, Feilen oder Ziehklingen bearbeiten
- Bergahorn-Holz für Boden, Zargen (Seitenwände des Resonanzkörpers), Hals und Steg verwenden; Fichtenholz für Decke mit Schalllöchern, Stimmstock und Bassbalken verarbeiten; und für das Griffbrett Ebenholz bearbeiten
- für die Wölbung von Decke und Boden das Holz von innen und aussen vorsichtig auf die richtige Dicke abstechen, dann hobeln und mit Ziehklingen putzen
- Zargen anhand von Schablonen im Dampf biegen
- einzelne Teile mit wasserlöslichem Warmleim verleimen, damit die Instrumente für die Reparatur wieder auseinander genommen werden können

Streichinstrumente reparieren, restaurieren und vermieten

- je nach Atelier sich spezialisieren auf das Restaurieren von alten Instrumenten oder auf Verkauf, Vermietung und Unterhalt von Streichinstrumenten und Zubehör
- Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe restaurieren und reparieren
- Streichinstrumente reparieren: Stege, Stimmstöcke und Hälse ersetzen, Griffbretter abrichten, Wirbel erneuern, offene Randstellen leimen und Streichbögen neubehaaren
- je nach Ausrichtung des Ateliers auch mit Zupfinstrumenten wie Gitarren oder Lauten arbeiten
- ein Streichinstrument so gut spielen, dass die klanglichen und spieltechnischen Qualitäten eines Instruments beurteilt werden können

Berufsfeld 6

Gestaltung, Kunsthandwerk

**Ausbildung****Dauer**

4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

An der Geigenbauschule Brienz (Vollzeit-Berufsfachschule) oder in einem Geigenbau-Atelier

Schulische Bildung

- Berufskunde: an der Geigenbauschule Brienz (Blockunterricht)
- Allgemeinbildung: an der Schule für Holzbildhauerei Brienz (Blockunterricht)
- Instrumentalunterricht: bei befähigten Musikern/Musikerinnen

Berufsbezogene Fächer

- Werkstoffkunde
- Werkzeugkunde
- Geigenbau
- Mechanik
- Akustik
- Geigenbau und Musikgeschichte
- Musikinstrumentenkunde
- Musiktheorie
- Instrumentalunterricht
- Fachzeichnen

Überbetriebliche Kurse

Zu Themen wie Restaurierung, Instandhaltung von Bögen, Anwendung von Maschinen und Grundlagen der Fotografie (41 Tage während 4 Jahren).

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Geigenbauer/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Der Eintritt in die Geigenbauschule Brienz setzt ein bestandenes Aufnahmeverfahren voraus. Der praktische Teil umfasst die handwerkliche Arbeit mit Holz, Zeichnen und Modellieren. Dazu kommen das Spielen eines Instruments (vorzugsweise Geige, Bratsche oder Cello), eine Gehörprüfung, ein Augentest, eine schriftliche Arbeit und ein Prüfungsgespräch. Die Geigenbauschule Brienz führt jeweils im September und Oktober Informationstage durch. Die genauen Daten sind auf der Website der Schule ersichtlich.

Wer sich für eine duale Grundbildung (Bildung in beruflicher Praxis im Geigenbau-Atelier) interessiert, muss sich vor Unterzeichnung des Lehrvertrags mit der Geigenbauschule Brienz (Anbieterin des Berufskundeunterrichts und der überbetrieblichen Kurse) in Verbindung setzen.

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- exakte Arbeitsweise
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Sinn für Formen und Farben
- Musikalität und gutes Gehör
- Konzentrationsfähigkeit
- Geduld und Ausdauer
- gute Umgangsformen

Weiterbildung

Kurse

Angebote der Geigenbauschule Brienz sowie des Berufsverbandes SVGB oder von ausländischen Anbietern

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Geigenbaumeister/in

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachbereichen, z. B. Bachelor of Arts (FH) in Produkt- und Industriedesign oder Bachelor of Science (FH) in Holztechnik. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Neben der Tätigkeit in einem Geigenbau-Atelier kommt für Geigenbauer und Geigenbauerinnen auch eine Tätigkeit in einem Musikhaus in Frage. Mit entsprechender Berufserfahrung können sie auch Expertisen und Gutachten erstellen. Wer ein eigenes Geigenbau-Atelier eröffnen möchte, ist auf eine günstige Konjunktur angewiesen.

Weitere Informationen

Schweizer Verband der Geigenbauer und Bogenmacher SVGB
Schauenburgerstr. 37
4052 Basel
Telefon: +41 61 508 25 21
www.geigenbauer.ch

Geigenbauschule Brienz
Oberdorfstr. 94
3855 Brienz BE
Telefon: +41 33 951 18 61
www.geigenbauschule.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Zinnpfeifenmacher/in EFZ	6 / 0.821.17.0
Orgelbauer/in EFZ	6 / 0.821.16.0
Klavierbauer/in EFZ	6 / 0.821.15.0
Blasinstrumentenbauer/in EFZ	6 / 0.821.13.0